

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

106 (19.4.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 106. Erstes Blatt.

Samstag den 19. April

1890.

52.

Bekanntmachung.

Nr. 30154. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandlungen mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Wir bemerken, daß in der Zeit vom 23. April bis 1. Mai das Passbüreau von Morgens 8 1/2 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr geöffnet ist.

Uebrigens ist die Anordnung getroffen, daß jeweils während 4 Wochen, vom Umzugstermin an gerechnet, die Anzeigen über erfolgten Wohnungswechsel innerhalb der Stadt auch auf den Polizeistationen gemacht werden können.

Zu diesem Zweck wird auf den Stationen eine Liste aufgelegt werden, in welche Jeder, der eine Anzeige über Wohnungswechsel innerhalb der Stadt machen will, nach Abgabe der ausgefüllten Wohnungsveränderungsmappe seinen Namen einzutragen hat, andernfalls hinterher die Angabe, die Anmeldung sei erfolgt, nicht berücksichtigt werden könnte.

Alle übrigen Anzeigen, besonders auch die Wohnungsanzeigen Seitens solcher Personen, die neu in die Stadt ziehen oder von hier wegziehen sind stets auf dem Passbüreau des Bezirksamts selbst zu machen.

Karlsruhe, den 15. April 1890.

Groß. Bezirksamt.

Braun.

Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

A. Zuzug- und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefehinigung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigedruckten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelnden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzulegen.

Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 2.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu ziehen gedenkt.

§. 3.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Behrlinge, Sewerksgehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelnden nach der Zeitfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationen, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlageregister versehen sein.

§. 4.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch ortspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 5.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Groß. Ministerium des Innern.

Turban.

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, haben die Wirthe Auszüge aus dem Fremdenbuch längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in anderen Gemeinden kann die Ortspolizeibehörde die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und deren Organen jederzeit eingesehen werden.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, die einen Fremden beherbergen oder aufnehmen, unter Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Fremden hiervon sowie vom Tage der Abreise der Ortspolizeibehörde in zu bestimmender Frist Anzeige zu machen haben.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten angehänger Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

B. Wohnungsänderungen.

§. 6.

In den Städten von mindestens 3000 Einwohnern ist jeder Einzug und jeder Auszug spätestens drei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular E. anzuzeigen:

- von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter bezüglich des Ein- oder Auszugs, welcher
 - ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,
 - die übrigen in seinem Haushalt wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Behrlinge, Schlafleute, Pfleglinge,
 - seine Miether,
 - die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Behrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Aftermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen,

berührt;

- von dem Miether bezüglich jedes Ein- oder Auszugs der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Behrlinge, Pfleglinge, Aftermiether, Schlafleute, welcher mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Kinder unter vierzehn Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf eine besondere Impresse zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrau und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Die Anzeigen sind von der Ortspolizeibehörde alphabetisch nach dem Namen der Angezeigten geordnet aufzubewahren.

§. 7.

Für die nicht unter §. 6 fallenden Gemeinden kann die Verpflichtung zur Anzeige von Wohnungsänderungen durch ortspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

Weingärtner.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Juwellers Ferdinand Petry von Karlsruhe wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts dahier, da aus den vorgelegten Angeboten zu einem Arrangement die Einräumung des Schuldners, daß er zahlungsunfähig sei, hervorgeht und der Schuldner bei seiner Vorladung dieselbe nicht in Abrede gestellt hat, sondern nur den Antrag stellte, den Gläubiger durch Hinweis auf die Unzweckmäßigkeit der Eröffnung des Konkursverfahrens von seinem Antrag abzubringen, heute am 17. April 1890, Mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **W. Merke** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai 1890 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 17. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst — Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 13 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Mai 1890 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 17. April 1890.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

v. Bittersdorff.

Bekanntmachung.

Nr. 10277. Marie geb. Meeß, Ehefrau des am 8. Januar d. J. in Karlsruhe verstorbenen Blechnermeisters Wilhelm Riby, hat den Antrag auf Einweisung in die Gewahr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes gestellt. Einwendungen gegen diesen Antrag sind innerhalb 3 Wochen bei dem Großh. Amtsgerichte hier selbst einzureichen.

Karlsruhe, den 10. April 1890.

W. Frank,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

33.

Aufgebot.

Nr. 10223. Ackerer Georg Klein Wittwe, Karoline geb. Küstner zu Gönheim, Ackerer Philipp Schneider Eheleute zu Gönheim, Ackerer Karl Küstner zu Schiltigheim, Ackerer Benjamin Küstner zu Gönheim, Bürgermeister und Ackerer Michael Küstner zu Gönheim, Ackerer Karl Küstner zu Gönheim, sämmtliche vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Petri zu Sträßburg, haben das Aufgebot der Schuldtitel folgender 4%iger Wertpapiere der Großh. Badischen Eisenbahnleihe vom Jahr 1875: Lit. D Nr. 6654 und 6655 à 300 M., Lit. E Nr. 6737, 6739, 6740 à 200 M.; vom Jahr 1878: Lit. E Nr. 3010 à 200 M., deren Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 13. September 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe i. B. anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen würde.

Karlsruhe, 12. April 1890.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Birch.

81.

Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. April d. Js. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1890 bis zum 1. April 1891 ein neues Abonnement.

Die Abonnementspreise betragen für

- 1. eine Hauptkarte 4 M.
- 2. eine Beikarte für Familienmitglieder 2 M.
- 3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungsanstalten 2 M.
- 4. eine Beikarte für Kinderwärterinnen 1 M.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 24. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens gegen Erlegung der festgesetzten Taxen. Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber von Schuldschreibungen des bad. Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen bemerkter Schuldschreibungen ebenfalls bei dem Stadtgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 20. März 1890.

Die Stadtgarten-Kommission.

Lauter.

Schumacher.

55.

Dankagung.

Von Herrn Oberbürgermeister Lauter wurde uns der Erlös des Eintrittsgeldes bei der am 1. d. M. in der Festhalle hier abgehaltenen Bismarck-Feier mit 1041 M. 60 Pf. überwiesen, darunter 500 M. von Herrn Ingenieur W. Lorenz hier, wofür wir auch auf diesem Wege unsern aufrichtigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 17. April 1890.

Für das Lehrlingsheim:

D. Selbing, Vorsigender. W. Verblinger, Rechner.

Kleinkinderpflege in der Durlacherstraße 32.

2.2. Am nächsten Montag wird die Anstalt wieder eröffnet und wollen die Kinder, auch neu aufzunehmende, unserer sorgsamten Bewahrung und Pflege anvertraut werden.

Karlsruhe, den 17. April 1890.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Samstag den 19. April, Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 1 massiv nußb., zweith. Werkzeugschrank, 2 Schifftonieres, 1 zweith. Schrank, 1 Bücherschrank, 2 Pfeilertkommoden, 2 runde Zusammenlegische, 2 viereckige Tische, 2 Kanapees mit Polsterstühlen, 1 Bettkanapee, 1 Fauteuil, 2 Bettstellen mit Rosten und Polstern, einige gute Bettstücke, 2 Nachtschischen, 2 Waschtische, Waschkommode, Spiegel und Bilder, 1 Standuhr unter Glas, 1 Koffer, 2 Vogelbeden, Weißzeua, Herrenkleider, 2 Küchenschränke, 1 eiserner Herd, Divans, Küchengeschirr, Krautständer, Wabzuber, Flaschen, Krüge zc. zc.

Stehhaber ladet höflichst ein

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Adlerstraße 5 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Akademieplatz 3 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 sehr hellen

Zimmern, großer Küche, Keller, Kammern, Gas- und Wasserleitung, Wasserloset, wegen Wegzug von hier auf 23. Juli zu vermieten.

*3.2. Augustenstraße 5, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer mit allem

Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Auguststraße 1 sind 2 schöne Wohnungen von je 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Mansarde sowie eine kleine Werkstätte auf 23. April oder Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Friedenstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, der Neuzeit entsprechend, wegen Wegzug auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

3.1. Gottesauerstraße 13 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, 2 Kellern und Waschküche, sofort, auf 23. April oder auf 23. Juli zu vermieten.

— Herrenstraße 48 ist die Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer mit Küche, 2 tapezirte Mansarden, 2 Keller zc. zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Näheres beim Eigentümer, Herrenstraße 48, parterre.

— Hirschstraße 15 ist auf 23. Juli der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Die Wohnung kann von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr besetzt werden.

10.6. Kaiserstraße 14a ist der 3. Stock von 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten.

6.5. Kaiserstraße 128 ist 2 Treppen hoch im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Kammer und Keller auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 239 ist der 2. Stock auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 2-4 Uhr.

3.2. Karlstraße 57, nahe der Gartenstraße, ist der 4. Stock von 5 Zimmern, großer, mit Glas

abgeschlossener Veranda, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, mit Gas- u. Wasserleitung versehen, an eine kleine Familie zu vermieten. Einzuweisen von 10 Uhr Vormittags an. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

3.3. Kreuzstraße 16 ist auf 23. Juli der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern zc. und der Laden mit 3 Zimmern zc. eventuell noch früher zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 35 bei Hrn. L. Wagner, Morgens von 8-10 Uhr.

Kurvenstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, per 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Lachnerstraße 5, zunächst der Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 5 sehr schönen, geräumigen Zimmern, Gartenanteil und reichlichem Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres parterre.

Luisenstraße 21 ist eine Mansardenwohnung von 2 kleineren Zimmern mit Kochofen für sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Roonstraße 2, bei der Hirschbrücke, sind im 1., 2. und 3. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 27 im 1. Stock.

Ruppurrerstraße 70 ist der 4. Stock von 4 großen Zimmern und 1 Mansarde sammt Zugehör sofort oder auf 23. April, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten.

3.2. Scheffelstraße 34 ist der 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres im unteren Stock daselbst oder Karlstraße 40 im 2. Stock.

Schillerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche nebst Zugehör auf 3. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Victoriastraße 12a, in einem ruhigen Hause, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

6.6. Werderplatz 31 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, auf 23. Juli a. o. zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst.

Werderstraße 92 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Erbsprinzenstraße 4 ist im 4. Stock eine geräumige Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Herrenstraße 31.

Per 23. April or. ist eine freundliche, hübsche Wohnung, im 2. oder 4. Stock, von 3 oder 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres Werderstraße 55 im 4. Stock.

Leopoldstraße 48 ist auf 23. April der 3. Stock zu vermieten. Derselbe besteht aus 6 eleganten Zimmern mit Balkon und reichlichem Zugehör. Auf 23. Juli die elegante Hochparterrewohnung mit den gleichen Räumlichkeiten. Näheres im 2. Stock. *3.3.

*2.2. Eine sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, nach der Straße gelegen, ist im 2. Stock zu vermieten: Klauereckstraße 28.

Kaiserstraße 136, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung mit 9 Zimmern, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe kann von 10-4 Uhr eingesehen werden. Näheres im Bureau des Friedrichbads.

Eine Herrschaftswohnung von 4 Zimmern, Küche und Badkabinett in der Kaiser-Allee per sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 63 im 4. Stock links.

Leopoldstraße 18 ist die Bel-Etage auf 23. April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 7 geräumigen, ineinandergehenden Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung, hat Gas- und Wasserleitung. Das Nähere beim Hauseigentümer im 3. Stock zu erfragen.

2.1. Zwei Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, in angenehmer Lage der Weststadt, sind per sofort oder Juli-Quartal zu vermieten. Auskunft ertheilt

C. Oberst, Leopoldstraße 19.

Sogleich oder auf 23. Juli sind wegen Hauskaufs zu vermieten: 1. Stock, bestehend aus 5 hübschen, eleganten Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Waschküche, Preis 600 Mark; 2. Stock, bestehend aus 6 eleganten Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern; Vadekabinett und Waschküche, Preis 800 Mark. Näheres Kurvenstraße 22 im 2. Stock.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist in einem 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde und Balkon mit Terrasse zum Preis von 520 Mark an eine achtbare, stille Familie auf Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sofort oder auf 23. Juli ist Karlstraße 29 der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, elegant ausgestattet, Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näheres Karlstraße 29 a im 2. Stock.

Kaiserstraße 172 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen, geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche, auf 23. Juli 1890 zu vermieten; auch kann der Einzug nach Vereinbarung vor dem Ziel erfolgen. Die Wohnung ist ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Einzuweisen Nachmittags von 2-4 Uhr.

Sebelstraße 13 sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Landwohnung, am Bad gelegen, mit großem Park, Verbindung mit der Residenz durch die Lokalbahn stündlich, ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 5.2.

Laden mit Wohnung zu vermieten. 3.3. Stephaniensstraße 47 ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 49 im 3. Stock.

Am Marktplatz, Sebelstraße 11, ist wegen Wegzug für sogleich ein Laden mit Kontor für 800 Mark zu vermieten. Passende Lage für ein Speereigenschaft, ohne Konkurrenz. Näheres daselbst im 4. Stock.

Laden zu vermieten. Herrenstraße 12 (in der Nähe der Kaiserstraße) ist ein schöner Laden mit anstößender Wohnung sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

Laden zu vermieten. 4.4. In bester Lage der Kaiserstraße ist ein Laden, in welchem schon seit Jahren ein Cigarrengeschäft mit Erfolg betrieben wurde, sofort billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein Laden in sehr guter Geschäftslage mit Wohnung, Hirschstraße 13, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch.

Ein großer Laden mit Wohnung, gegenüber der neuen Dragonerkaserne, ist sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 63 im 4. Stock links.

Zu vermieten per 23. April od. später. 13.9. Ein schöner Laden mit anstößendem Comptoir und 2 großen Schaufenstern ist in bester Lage der Kaiserstraße billig zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 112 im Laden links.

Konditorei zu vermieten. In vorzüglicher Lage ist eine auf's Beste eingerichtete Konditorei alsbald zu vermieten. Näheres durch R. Weinspach, Douglasstraße 18.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 3.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Mansardenkammer nebst einer schönen,

hellen Werkstätte ist auf 23. Juli zu vermieten: Amalienstraße 55.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör wird von einer ruhigen Familie auf den 23. Juli im Bahnhofsabtheil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 302 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Familie (2 Personen) sucht auf 23. Juli in einem anständigen, stillen Hause 3 größere oder auch 4 kleinere Zimmer mit Zugehör, von der Adlerstraße bis zum Mühlburgerthor, zu mieten. Salbige Angebote mit genauer Preisangabe unter Nr. 351 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern in der Nähe der Bahnhofsstraße oder von der Adler- bis zur Karlstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 348 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Abgeschlossene Wohnung gesucht.

Karlruhe, Ostseite, nahe dem Realgymnasium, oder Durlach, 5-6 größere Zimmer, Küche und Zugehör. Zulstermin oder Anfang September. In neuem oder gut erhaltenem Haus. - Garten, Hof oder Blick in's Freie erwünscht. - Angabe der Hausfront nach der Himmelsrichtung. Preis für längere Mieth. Gefällige Mittheilungen bis 26. d. Mts. unter O. B. Baden-Baden, postlagernd. *3.1.

Gesucht

wird eine helle, geräumige Werkstätte mit Wohnung, womöglich im westlichen Stadttheil für sofort. Gest. Offerten unter Nr. 312 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. 3.2.

Eine Schlosserwerkstätte

mit Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Zugehör wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 263 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Zimmer zu vermieten.

Leopoldstraße 7b (am Leopoldplatz) sind 2 schöne Parterrezimmer per sofort oder später zusammen zu vermieten.

2.2. Kaiserstraße 138, bei der Infanteriekaserne, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möbliert, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.3. Ein hübsch möbliertes, 2 fenstriges Zimmer im Seitenbau, gegen den Garten gelegen, ist an einen oder zwei Herren, auf Verlangen mit Pension, auf 1. Mai zu vermieten: Amalienstraße 55.

3.3. Zwei fein möblierte Zimmer können zusammen oder einzeln auf 1. Mai vermietet werden: Amalienstraße 55.

2.2. Schützenstraße 66 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit 2 Fenstern sogleich an einen Herrn zu vermieten.

*3.2. Ostendstraße 5 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Arbeiter sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

*2.2. Kaiser-Passage 54 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer, nach der Akademiestraße gehend, auf 1. Mai zu vermieten. Ebenfalls ist ein großes, unmöbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

*2.1. Bähringerstraße 17 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Ein einfaches, freundliches, möbliertes Zimmer ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Näheres Bichel 15 im Laden.

Bähringerstraße 76 ist eine Treppe hoch ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer Pension an einen oder zwei Herren auf 1. Mai zu vermieten.

*2.1. Kronenstraße 27 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Adlerstraße 6 ist zwei Treppen hoch ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten, auch kann ganze Pension gegeben werden. Zu erfragen daselbst rechts.

*2.1. Werderplatz 36, eine Stiege hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Ein sehr schön möbliertes, zweifenstriges Parterrezimmer

*2.1. in angenehmer, ruhiger Lage ist sogleich oder später beziehbar zu vermieten: Werderstraße 19, parterre, nahe am Sallenwäldchen.

Werkstätte

zu vermieten: Steinstraße 29.

Zimmer.

* Ein jüngerer Beamter sucht auf 1. Mai ein gut möblieres Zimmer. Gefl. Anerbietungen mit Preisangabe unter Nr. 349 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht. Näheres Amalienstraße 17, parterre.

Dienst-Gesuch.

* 2.2. Ein Mädchen aus anständiger Familie, mit guten Zeugnissen versehen, welches perfekt kochen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf 1. Mai oder früher bei einer bessern Familie eine Stelle. Offerten unter Nr. 311 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark

auf gute zweite Hypothek zu 5% auf ein Objekt in vorzüglicher Lage sofort aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 258 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.3.

9000 Mark

2.2. werden auf gute zweite Hypothek zu 5% auf ein dreistöckiges Haus in bester Lage auf 23. Juli aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 333 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Circa Mark 8000

2.1. werden per sofort oder später zur Beleihung einer II. Hypothek auf ein Haus in angenehmer Lage aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten sind unter Nr. 334 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauführer-Gesuch.

3.1. Ein jüngerer, energischer Bauführer, welcher auch nebenbei guter Bauzeichner ist, kann alsbald eintreten. Schriftliche Meldungen sammt Gehaltsanspruch, sowie mit Zeugnissen über theoretische und praktische Ausbildung belegt, nimmt der Unterzeichnete entgegen.
Karlsruhe, 17. April 1890.

Wilhelm Söhner,
Architekt.

Decorationsmaler,

ein tüchtiger, welcher selbstständig arbeiten kann, findet sofort eine gute Stellung. Näheres bei Oberle, Maler, Hebelstraße 1. *2.1.

Ein tüchtiger Glaser und zwei tüchtige Bauzeichner

werden für bessere Bauarbeit gesucht von
L. Melzer, Gartenstraße 7,
Karlsruhe.

Schneider.

2.1. Ein guter Hosenarbeiter findet sofort dauernde, lohnende Beschäftigung. Eintritt sogleich. Reise wird vergütet. S. Cohn in Speyer.

2.2. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen zuverlässigen, tüchtigen, ledigen

Maschinisten.

Gehr. Hensel,
Großh. Hoflieferant,
Kronenstraße 33.

Verkäuferin-Gesuch.

* 2.2. Für eine feine Papier- und Galanteriewaaren-Handlung wird eine tüchtige, selbstständige, mit der Branche vertraute Verkäuferin gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 305 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Arbeiterinnen,

welche in feiner Herren- und Damenwäsche durchaus erfahren sind und tadellos arbeiten, werden sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Stelle-Antrag.

* Eine selbstständige, reinliche Köchin, welche auch Hausarbeit mitübernimmt, wird zum sofortigen Eintritt in ein Herrschaftshaus nach Mastatt gesucht. Bewerberinnen müssen gute Zeugnisse aufweisen können und mögen sich melden im Münzgebäude, eine Treppe hoch rechts.

Bahn-Atelier von F. Schridde

befindet sich jetzt nicht mehr Schützenstraße 60, sondern in meinem eigenen Hause **Marienstraße 26, 2. Stock.** 3.2.

Geschäfts-Verlegung.

Die Geschäftslokalitäten unserer

Buchhandlung

und die

Expedition des **Ev. Kirchen- und Volksblattes**

befinden sich jetzt

Hebelstrasse 13,

gegenüber dem Rathhaus.

Evang. Schriftenverein in Karlsruhe. 3.2.

Marca Italia.

Dieser unter Staatscontrole stehende und daher garantiert reine rothe Tischwein der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft** (Centralverwaltung Frankfurt a. M.) ist

bei Abnahme von 1 Flasche à 90 Pf. } ercl.

und " " " 12 " à 85 " } Glas.

zu beziehen in Karlsruhe von **J. B. Klingele Nachf.,** Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71, **Victor Werle, Aug. Leop. Beck,** Schützenstraße 13. 6.4.

Franz Fischer, Weinhandlung,

Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29,

empfehlen sein großes Lager aller in- und ausländischer Weine in Gebinden von 20 Ltr. an und zwar:

Weißweine	per Liter von Mk.	— 45 bis Mk.	3.50,
Rotweine	" " " "	— 65 " "	2.50,
Schaumweine	" Flasche " "	1.60 " "	7.—,
Champagner	" " " "	2.75 " "	12.—,
Bermouth	" " " "	1.70, " "	
Verschiedene Dessertweine.			

Gefl. Aufträge nimmt auch Herr **Ernst Gehres,** Adlerstraße 1, entgegen.

Markgräfler Schaumwein

(Patent Reihlen),

in Karlsruhe mit dem 1. Preise ausgezeichnet, versendet in Postfistchen zu 2 ganzen Flaschen franco jeder deutschen Poststation à M. 4.50,

sowie ab hier:

12 Flaschen mit Kiste für Mk.	20.—,
25 " " " "	38.75.
einzelne 1/2 Flasche	Mk. 1.75,
" 1/2 " " "	1.10.



Goldene Medaille.

Julius Heck,

Weinhandlung, Kriegstraße 28, Karlsruhe.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Tapezieren ganzer Neubauten sowie einzelner Zimmer. Solide Arbeit und billige Preise werden zugesichert.

Achtungsvoll

Wilh. Heck, Tapezier,

Kaiserstraße 44, neben dem Elephanten.

Eine große Collection neuer Muster steht zur Ansicht. 6.2.

U. Stellen finden sofort:

jüngere Saal- und Restaurationskellner, Kellnerlehrlinge, 3 feine Kellnerinnen für Restaurants I. Rang, 1 junge, hübsche Büffetdame mit guten Zeugnissen, 2 tüchtige Restaurationsköchinnen, sämtliche für Jahresstellen. Zeugnisse und Photographien sind an **L. W. Unglenk's** Haupt-Placirungsbureau, Freiburg i. B., zu richten. Retourmarke erbeten. 2.2.

Lehrling-Gesuch.

*33. Ein Junge, welcher Lust hat, das Friseur-Geschäft gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein junger gebildeter Mann aus guter Familie, welcher Lust hat, die Photographie zu erlernen, kann bei uns Aufnahme finden.

Schuhmann & Sohn,
Hofphotographen.

32.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als Lehrling auf einem Kontor. Station im Hause. Offerten unter Nr. 256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling-Gesuch.

21. Auf 1. Mai wird ein **Kellner-Lehrjunge** in ein besseres Wein-Restaurant gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrstelle.

In der hiesigen Münchner Glasmalerei von **M. Geith** wird ein Lehrling aufgenommen (Vorbildung im Zeichnen unbedingt nöthig): Augartenstraße 56.

2.2. Ein braver, fleißiger

Hausbursche

wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Gebr. Gensel, Großh. Hoflieferanten,
Kronenstraße 33.

Hausbursche-Gesuch.

2.2. Ein gut empfohlener Hausbursche, welcher auch mit einem Pferd umzugehen versteht, wird gesucht: Sophienstraße 3 im 2. Stock.

Hausbursche gesucht.

Ein zuverlässiger Hausbursche findet dauernde Stelle: Walbstraße 32 im Laden.

U. Stellen suchen:

Chefs de cuisine, Aides, Pâtissiers mit sehr guten Zeugnissen durch das Haupt-Placirungsbureau von **L. W. Unglenk,** Freiburg i. B. 2.2.

Ein erfahrener Bautechniker, welcher eine hiesige Anstalt besucht, sucht für seine freien Stunden Nebenbeschäftigung. Gest. Offerten unter Nr. 307 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Ein anständiges, 18 Jahre altes Mädchen (Waise) sucht als

Zimmermädchen

somit Stelle (Lohn 30 Mark) durch **J. Kühnthal,** Säbringerstraße 70.

Gesuch.

2.2. Eine anständige Frau, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Beschäftigung, zur Aushilfe oder auf einige Stunden des Tages. Näheres zu erfragen Sophienstraße 8 im 3. Stock.

Küchen- und Plafonds-

sowie sonstiger Leimfarbenanstrich wird unter Garantie nur guter Arbeit prompt ausgeführt: Marienstraße 16, 2. Stock.

Verloren

wurde im Rathhause ein **Geldbeutel** mit circa 30 Mark Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung im Rathhause, Zimmer Nr. 70.

Verloren

wurde am 17. d. Mts., Nachmittags, ein schwarzer **Sonnenschirm.** Abzugeben gegen Belohnung: Zahnstraße 4 im 1. Stock.

Wegen Geschäftsaufgabe

ist die ganze Ladeneinrichtung ganz oder einzeln billig zu verkaufen: Kaiserstraße 177, Handschuhgeschäft. 2.2.

Hohenlohe'sche Suppeneinlagen.

- Hohenlohe'sche **Hafergrütze,** leicht verdauliche und nahrhafte Suppe,
- Hohenlohe'sches **Hafermehl,** bestes Kindernahrungsmittel,
- Hohenlohe'scher **Grünkerngries,** eine der vorzüglichsten und schmackhaftesten Suppen,
- Hohenlohe'sches **Grünkernmehl,**
- Hohenlohe'sches **Erbsenmehl,**
- Hohenlohe'sches **Linsenmehl,** zu Suppen und Gemüsen von hohem Nährwerthe,
- Hohenlohe'sches **Bohnenmehl**
- Hohenlohe'sches **Gerstenschleimmehl,** in 15 Minuten vollständig fertigen Schleim und eine kräftige, wohl-schmeckende Suppe liefernd,
- Hohenlohe'sches **Reismehl,** ein viel bewährtes und empfehlenswerthes Kindernahrungsmittel,
- Hohenlohe'schen **Kaisersuppengries,** bestehend aus Tapioca und Grünkerngries, liefert eine köstliche Suppe,
- Hohenlohe'sche **Julienne** aus den besten Küchenkräutern und Wurzelgewächsen, eine sehr beliebte Suppe,
- Hohenlohe'sche **Reis-Julienne,** wegen ihres hochfeinen Geschmacks viel begehrt,
- Hohenlohe'sche **Tapioca- „**

halte ich angelegentlichst empfohlen.

Hermann Munding,

12.6. Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Die neue Eröffnung

meines im Hause Kaiserstraße 54 befindlichen

Damen-Confections-Geschäfts

beehre ich mich, geehrten Damen hier und auswärts ergebenst anzuzeigen.

Zugleich empfehle ich mein umfangreiches Lager aller Neuheiten in **Damen- und Kindermänteln, Regenpaletots und Jaquettes, Umhängen, Tricot-Taillen, Staub- und wasserdichten Reiseumänteln, Fichus, Spitzen** u. bei äußerst solider Arbeit und billigster Berechnung.

Eigenes Atelier — unter persönlicher Leitung — für Anfertigung von Costümes nach den neuesten Modellen unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich um ferneres geneigtes Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Heinrich Hilgenberg,

Damen-Confections-Geschäft und Damenkleidermacher,

Kaiserstraße 54 und Herrenstraße 12.

— Früher Zuschneider im S. Model'schen Hause hier. —

Hut-Bouquets

empfehle in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ältere Bouquets werden aufgerichtet und umgebunden unter billigster Berechnung.

C. M. Meyer, Blumenfabrik,

122a Kaiserstraße 122a.

Hund verlaufen.
*2.2. Ein Hund, auf den Ruf „Ruf“ hörend, mit roth und weißen Platten, hat sich verlaufen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung: Gottesauerstraße 33. Vor Ankauf wird gewarnt.

Haus-Verkauf.
Ein gut rentirendes, vierstöckiges Haus mit einem gangbaren Spezereigeschäft, mit Waschküche und Magazin, in bester Lage des Bahnhofstabs, ist krankheits halber um den billigen Preis von 37000 Mark mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 354 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.
Ein vierstöckiges, massiv gebautes Haus mit Einfahrt, Seitenbau und großem Hof, in bester Lage der Berberstraße, ist um den billigen Preis von 40000 Mk. mit 5000 - 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen; ebenso ist ein solches in vorzüglicher Lage des Berberplatzes zum Preise von 45000 Mk. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 355 befördert das Kontor des Tagblattes.

Ein Spezereigeschäft,
gut gehend, ist billig zu verkaufen. Näheres im Bureau „Concordia“, Offenburg. *3.1.

Zu verkaufen.
Wegen Uebernahme eines andern Geschäftes ist ein feines Friseurgeschäft mit guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Kaufliebhaber wollen sich an L. W. Unglenk's Bureau für Liegenschaftsverkehr, Freiburg i. B., wenden 2.2.

Möbel-Verkauf:
aufgerichtete Betten von 90 Mk. an, eine neue Garnitur, Sopha mit 4 Fauteuils, mit Koffhaar gepolstert, zu 160 Mk., Chiffonniere, Kommoden, Wasch-, Küchen- und Ovalettische, Rohre, Stroh- und Bretterstühle, Spiegel und Gallerien, Koffhaar und Bettfedern von Mk. 2.50 an per Pfund, schöne weiße Bettfedern zu Mk. 3. - und Mk. 3.50 per Pfund im Möbel-Geschäft von L. Weber, vormals A. Weber, Hebelstraße 4. 2.1.

Zu verkaufen.
Buffets, Spiegel, Bücherschränke, Chiffonniere, ein- und zweithürige Kästen, Garnitur in Blüsch, Bettsofa, vollständige Betten, Tische, Kommoden, große Spiegel mit Consoles, großer Altenschrank, alle Arten Tische und Stühle u. s. w., alles gebraucht und gut erhalten, sind preiswürdig abzugeben: Balbstraße 7.

Eine zweifelhige, gepolsterte Bank mit Rücken- und Armlehne, passend in ein Wirtschaftsbüffet, hat zu verkaufen
W. Bürger,
Hirschstraße 25.

*3.3. Ein schöner, erst 1/2 Jahr gebrauchter Herd mit Kupferschiff und ein noch fast neuer kleiner Houben'scher Patent-Gas-Badesofen werden wegen Wegzug preiswürdig abgegeben. Anzusehen Amalienstraße 17 im 3. Stod.

3.2. Ein beinahe noch neuer Stofkarron und ein Wagenstz mit Lederkissen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Bähringerstraße 54 im 3. Stod.

Zu verkaufen:
1 Kanapee, neu überzogen und aufgepolstert, sehr billig; 1 Chiffonniere und 1 runder Tisch: Berberstraße 8 im Laden. 2.1.

* Wegen Wegzug sind 11 Stück junge Hühner billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein großer Pfeilerspiegel in Goldrahmen, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Bähringerstraße 17.

* Ein Kinderbettlädchen und ein Nachtschlüch, gut erhalten, werden billig abgegeben: Karlstraße 53 im 2. Stod.

Zu verkaufen:
Fuchsstute, 9jährig, complet geritten, sicher als Ein- und Zweispänner, fehlerfrei, Preis 1200 Mk.; braune Stute, 10jährig, zu jedem Dienst geritten, fehlerfrei, Preis 1100 Mk. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 6.2.

Wegen Wegzug zu verkaufen:
eine Bettstelle mit Matraze, ein Kochherd und ein Kinderwagen. Näheres Kaiser-Allee 35 im 3. Stod. *2.1.

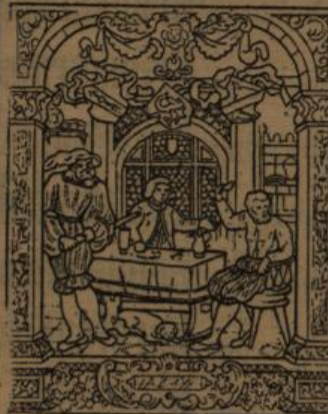
3.2. Die Unterzeichneten haben sich zur gemeinsamen Ausübung der Anwaltschaft vereinigt.

Das Bureau befindet sich
Kaiserstraße 215, Ecke der Karlstraße.

Karlsruhe, den 15. April 1890.

Dr. Schlesinger,
Rechtsanwalt.

Frühauf,
Rechtsanwalt.



Diaphanien

(vollständiger Ersatz für Glasmalerei)
von **Wilh. Antony & Cie. und Grimme & Hempel**
bei 8.1.

W. Ludin,
Kaiserstraße 64,
gegenüber der kleinen Kirche.

Die
Papier-, Schreib-, Zeichen-, Materialien- und Schulbuch-Handlung
2.1.

von
Kaiserstraße 64, W. Ludin, Kaiserstraße 64,
gegenüber der kleinen Kirche,

empfiehlt zum Beginn der Schulen

sämmtliche Schulbücher,
für alle Klassen in guten Leder-Einbänden,
Schreibhefte

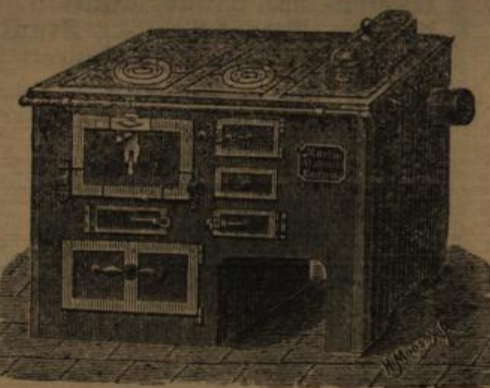
in den vorgeschriebenen Lineaturen aus bestem Papier,

Reißzeuge, Reißbretter, Schienen und Winkel;

ferner:

Ledermappen, Bücherranzen, Bücherträger

sowie alle sonstigen **Schulartikel** zu den billigsten Preisen.



Selbstverfertigte Sparochherde

bester Konstruktion, vorzüglich gearbeitet, verkauft unter Garantie zu äußerst billigen Preisen

Anton Martin,

Herd- und Bauschlosserei,
Akademiestraße 16.

Gebrauchte Herde werden reparirt sowie an Zahlung angenommen. 3.1.

Philharmonischer Verein.

Donntag 11 1/2 Uhr Generalprobe zu dem am Montag den 21. d. Mts. im Museum stattfindenden Wohlthätigkeitskonzert.

2.1.

Polster-Garnitur,
eine gebrauchte, noch gut erhaltene, mit neuem Bezug hat zu verkaufen
W. Bürger, Hirschstraße 25.

Fahrräder,
neu und gebraucht, zu den billigsten Preisen und unter günstigen Zahlungsbedingungen:
Werberstraße 5, parterre. *6.3.

Krankenfahrrad,
neuester Construction, fast wie neu, wird verkauft:
Bessingstraße 17 im Tapezier-Geschäft. *3.2.

Vier Stück Glashüben
sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Wirth Hugo,
zur Stadt Pforzheim.

Ein schönes Pfauenpaar
ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des
Tagblattes. *3.2.

Eine Partie leere Kisten
werden billigst abgegeben. Näheres Kaiserstraße 64
im Laden.

200 Centner Dung
hat abzugeben: A. Käser, zur Mittelmühle,
Durlach. *2.2.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe,
Stiefel, Weiszeug, Betten und Möbel zahlst
*2.2. **Cohn,** Brunnenstraße 2.

Vier steinerne Gartenpfosten
werden zu kaufen gesucht. Anerbieten beliebe
man unter Nr. 352 im Kontor des Tagblattes ab-
zugeben.

Für Ziegenfellchen
werden wie immer die höchsten Preise bezahlt.
Fellhandlung
Em. Salomon, große Spitalstr. 23.

Mittagstisch-Gesuch.
*2.2. Sehn bis zwölf junge Herren suchen in
einem Privathause der sofort kräftigen Mittagstisch.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 309 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Kosttisch.
*10.7. Mittag- und Nachtessen zusammen für
10 Pfennig zu haben im
Markgräfler Hof, Adlerstraße 31.

Englisch.
*2.2. Der von mir angekündigte Kursus für
Schülerinnen beginnt Montag den 21. d. M. Die
Unterrichtsstunden finden statt: **Montags**
und **Freitags** Nachmittags von 6-7, und **Mitt-
wochs** von 2-3 Uhr.
Johann Döll,
Adlerstraße 23 im 2. Stok.

Für Damen.
In meinem für adelige Damen besonders ein-
geheilten Zeichnen- und Zuschneidekurs könn-
nen noch zwei Damen Theil nehmen.
Hochachtungsvoll
Frau A. Wettach,
Kaiserstraße 138.

Wohnungs-Veränderung.
Mein Comptoir und Wohnung be-
finden sich jetzt
Blumenstraße 5, parterre.
G. Hartung,
General-Agent.

Wohnungs-Veränderung.
Unterzeichneter wohnt von jetzt ab
Leopoldstrasse 19.
C. Oberst, 2.1.
Bermittlungsgeschäft für Liegenschaftsverkehr.

Bad Rothenfels. (Murgthal- Eisenbahnstation.)

Hôtel und Pension. Mineral- und Flußbäder.
Von allen Seiten mit Wald und Park umgeben.
Reizender Ausflugsort für Familien und Gesellschaften.
Table d'hôte. — Forellen und Restauration zu jeder Tageszeit.
F. Hemmerle.

Baden-Baden.
Ländliches Waldluftkur-Hotel „zur Morgenröthe“
12 Minuten von der Stadt, reizender, am Waldbesam gelegener Aufenthalts-
ort für Nervöse, Reconvalescenten u. — Von Aerzten vielseitig empfohlen. — Pension
von 3 M. an. — Milchkur. — Wagen im Hause.
C. Pflug.

Café und Restaurant Charlotte Laiple,
Sophienstraße Nr. 16, Baden-Baden.
Guter Mittags- und Abendtisch in und außer dem Hause.
Restauration den ganzen Tag.
Keine Weine. Prinz'sches Flaschenbier.

Karlsruhe.

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 19. April 1890

CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Bad. Hof-Opernsängerin Fräulein **Sophie Fritsch**,
der Großh. Bad. Hof-Schauspielerin Fräul. **Sidonie König**, der Pianistin Fräul.
Anna Lindner, des Großh. Bad. Kammerängers Herrn **Hermann Rosenberg**,
des Großh. Hof-Orchesterdirektors Herrn **Spies**, der Großh. Hofmusiker Herren **Wag-
mann, Klupp, Schübel, Richter II, Mohr, Amelang, Ritka, Beck,
Wettach** und **Steiner**, des Herrn **Neuß**.

- Programm.**
1. **Militär-Septett**, op. 114 von Hummel.
Die Herren **Neuß, Spies, Schübel, Ritka, Beck,
Klupp** und **Wettach**.
 2. a. **Blumenbrief** } Lieber " Schubert.
b. **An die Nachtigall** }
Herr **Rosenberg**.
 3. a. **Noctürne** " Chopin.
b. **Walzer** " Biniawsky.
Fräulein **Anna Lindner**.
 4. **„Die kleine Verfehrin“** " J. Broschko.
Fräulein **König**.
 5. a. **An der Linde** " Jensen.
b. **Auf dem Wasser zu singen** }
c. **Der Musensohn** } Fräulein **Fritsch**.
Fräulein **Fritsch**.
 6. a. **Träume** } für Violine " R. Wagner.
b. **Albumblatt** } Herr **Wagmann**.
 7. a. **Rumänisches Lied** " Stefanescu.
b. **Rumänische Romange** " Denja.
Herr **Rosenberg**.
 8. **Concert-Fantastie** für Clarinette und Clavier (aus der Oper
Rigoletto) " Bassi.
Herr **Klupp**.
 9. **„Die z'broch'ne Puppen“** " R. Reuter.
Fräulein **König**.
 10. **Quartett** für 4 Violoncelle " Georg Soltermann.
Die Herren **Schübel, Richter, Mohr** und **Amelang**.
 11. **Titania-Arie** aus der Oper Mignon " Thomas.
Fräulein **Fritsch**.
- Der Concertflügel von Schiedmayer, Pianofortefabrik, ist aus der Niederlage des Herrn
Heinrich Maurer.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den nächsten Angehörigen derselben über
16 Jahre gestattet (S. 20 der Statuten). Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maß-
regeln ergriffen.
Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu
verweilen.
Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** $\frac{1}{2}$ Kg. genügt für **100 Tassen** **feinster Chocolade.**
 Ueberall vorrätig.

THEE. **China-Thees** in Packeten von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ u. 1 Pfund zu Mk. 1.80, 2.70, 3.40, 4.10, 4.40, 5.40 per Pfund.
THEE. **Thee-Mischungen** in Packeten von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ u. 1 Pfd. zu Mk. 2.—, 2.70, 3.—, 3.60, 4.10, 4.60, 4.90 per Pfd.
 Reingeschmack garantiert.
 Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.
 Filiale in Karlsruhe: Kaiserstrasse 124.

DOCTOR Landmann's renom. Präparate.

Aqua-Jaborandi, feinstes Kopfwaschwasser, zur Stärkung der Kopfhaut und zum Vertreiben der lästigen Schuppen auf dem Kopfe, per Flasche Mk. 1.—.
 Vorrätig in renommierten Material- und Droguen-Handlungen, sowie Parfümerie- u. Friseur-Geschäften.

Deutsches Reichs-Wasser, feinstes Taschentuch-Parfüm, per Flasche Mk. 1.—.
Blumen-Extracts in allen Wohlgerüchen, per Flasche 40 Pf. bis Mk. 1.50.

Thüringer Waldes-Duft von erfrischendem Geruch, für Besuchszimmer als Zerstäubungs-Parfüm, per Flasche 50—90 Pf.

Patent-Glanz-Putz-Pulver zu 10 und 20 Pf.



Marsala der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft, Marken No. 25, 26 und 27, angenehm flüchtige, reinschmeckende Dessertweine in mäßiger Preislage. Ersatz für Madera oder Sherry. Garantie für absolute Reinheit durch Staatskontrolle. Höchste Auszeichnung auf der Kölner Fachausstellung für Getränke, Volksernährung und Armeeverpflegung, sowie bei der Kölner Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf. Zu beziehen in Karlsruhe von Victor Werthe, Kaiserstraße 160, J. B. Klingele Nachfolger, Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71, August Leop. Beck, Schützenstraße 13, und Fr. Herm. Rüdiger.

18 Douglasstraße 18, Ecke der Kaiserstraße.
 Empfehle
Spargeln und **Kibitzeier.**
 M. Kistner'sche Fruchthandlung.
 3.3. **Frische Ameiseneier** sowie alle Arten Vogelfutter empfiehlt **Gustav Maennig,** Samenhandlung, Kaiserstraße 82.

Stahlspäne, Parketbodenwische, Fussbodenglanzlack billigst bei **Wilhelm Sämann,** Sophienstr. 43, Ecke der Leopoldstr.

Wollen Sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten und billigsten Witzblätter, abonnieren? Abonnementspreis durch die Post bezogen pro Quartal um 1 Mark 90 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf Wunsch gratis und franco durch den Verleger München, Herrenstraße 34.

Im grossen Museumssaal
 Montag den 21. April 1890, Abends 7 Uhr,
CONCERT,
 unter gefälliger Mitwirkung der Großkammerfängerin Fr. Mailbac, der Großkammerfängerin Frau Neuß, des Großkammerfängers Herrn Guggenbühler, des Herrn Concertmeisters Deede, der Herren Hofmusikus Goiz und Schübel, und des Herrn Ed. Neuß, sowie des Philharmonischen Vereins.
Der Reinertrag des Concertes ist zu wohlthätigem Zweck bestimmt.
Preise der Plätze:
 Num. Platz . . . Mk. 2.—. Unnum. Platz . . . Mk. 1.—.
 " Gallerie . . . " 1.—. " Gallerie . . . " -50.
 Billete sind zu haben bei Herrn Carl Bregenzer, Großk. Hoflieferant, Kaiserstr. 76.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. 22.

Instrumentalverein Karlsruhe
 unter dem Protektorat Sr. Großk. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.
 Eingetretener Hindernisse wegen findet das
CONCERT
Samstag den 26. April d. J. (nicht Mittwoch den 23.) statt.
Der Vorstand. 22.

Unser Bureau ist an **Sonntagen** von **8 bis 12 Uhr** Morgens geöffnet. Für die **Montags-** Nummer bestimmte **kleinere** Anzeigen bitten wir **Sonntags** von **8 bis 10 Uhr**, **größere** dagegen schon **Samstags** an uns gelangen zu lassen.

Kontor des **Karlsruher Tagblattes.**

folgt ein **Zweites Blatt.**